

WS 8

Wenn wir steuern wollen, brauchen wir einen Plan und jemand der's macht Strukturen und Kernprozesse in Kommunen und Regionen beim Aufbau und der Organisation der Prävention

Expert:innen Angelika Moosbrugger, Bürgermeisterin Wolfurt

Guido Flatz, Bürgermeister Doren, Obmann Regio Bregenzerwald

Moderation Birgit Werle

Begrüßung

Kurzvorstellung „Wer ist in welcher Rolle da“?

Übersicht zum geplanten WS-Ablauf

Einstieg

Vorstellung der Eckdaten zu kekiz Wolfurt/ kekiz Bregenzerwald

Erfahrungen & Praxisbeispiele der zwei BGM im jeweiligen Vergleich

Chefsache kekiz

Standing von schwer messbaren Präventionsmaßnahmen (Haltung: weg von Intervention, hin zur Prävention)

Planen vs. Steuern: Planungsgrundlagen - Konzepte - Zielsetzungen

Ressourcenausstattung

Monitoring, Prognosen und Entwicklungen

Rollen Gemeinden - Region - Land - Trägereinrichtungen

Stolperfallen, Erfolge und Vorhaben

Fragen an und aus der Teilnehmer:inn Runde

Erkenntnisse aus der eigenen Praxis und/ oder Fachwelt zum Thema

„Aufbau von Präventionsketten - Sozialräumliche Arbeit in Kommunen/
Regionen“

Empfehlungen für das Programm kekiz - für interessierte Gemeinden - für das
Land Vorarlberg

Zusammenfassung der zentralen WS Ergebnisse für Kurz-Bericht im Plenum

- kekiz muss ein festes Programm auf Landesebene und zugänglich für alle Gemeinden und Regionen sein
- kekiz muss Chefsache im Land – in der Region – in der Gemeinde sein – es braucht den klaren politischen Willen
- für die Steuerung sind fundierte Datenerhebungen die Grundlage – mit dem SBAEG gibt es diese bereits – was es zusätzlich braucht ist eine gut verständliche Analyse/ Übersetzung der Daten für Gemeinden und Regionen
- als Weiterentwicklung des SBAEG sollte es zusätzlich auch Prognosen zu möglichen Entwicklungen geben
- kekiz auf Gemeinde- und Regionesebene soll in erster Linie ein Programm zur Steuerung, Planung und Vernetzung sein – es geht nicht darum immer wieder neue Projekte zu entwickeln
- es gibt auch in Vorarlberg „dunkle Löcher“ – Zahlen und Entwicklungen die Sorge bereiten müssen! – diese gilt es mutig so darzustellen – so wie sie sind auch wenn es politisch schwierige Themen sind!